

## Tipps zur Erstellung der i.s.i. Bewerbungsunterlagen

Die i.s.i.-Juryarbeit verläuft in **zwei** Etappen:

1.) Die eingereichten Bewerbungsunterlagen werden von einer **Vorjury** gesichtet, die sich aus einer Gruppe erfahrener Schulentwicklerinnen und Schulentwickler sowie Vertreterinnen und Vertretern der Preisträgerschulen der vergangenen Wettbewerbe zusammensetzt. Sie bewerten die Bewerbungsunterlagen nach den **7 Kriterien**, die in der Ausschreibung genannt sind.

2.) Aus allen eingereichten Bewerbungen nominiert die Vorjury in jeder Schulart ca. 6 Schulen, die im Frühjahr von der **Hauptjury** besucht werden. Diese besteht aus Mitgliedern der Schulaufsicht, der Lehrkräfte, der Eltern, der Schülerinnen und Schüler sowie der Wirtschaft.

### Ihre Unterlagen bilden also die Grundlage für die Vorauswahl in die Endrunde!

- Stellen Sie sich bei der Gestaltung Ihrer Unterlagen einen Juror vor, der Ihre Schule nicht kennt, der sich aber in kurzer Zeit einen möglichst umfassenden Eindruck von Ihrer schulischen Arbeit machen soll.
- Eine inhaltlich umfassende, jedoch schriftlich knappe Darstellung, exemplarisch belegt, reicht aus. Weniger kann mehr sein!
- Hilfreich ist es, die Unterlagen nach den 7 Kriterien zu gliedern und die einzelnen Punkte „abzuarbeiten“. Auf welche Bereiche haben Sie sich konzentriert?
- Besondere Gewichtung fällt auf die Bereiche der Unterrichtsqualität und der Qualitätssicherung.
- Aus den Unterlagen sollte der Schulentwicklungsprozess deutlich werden. Gegebenenfalls ist eine grafische Darstellung des zeitlichen Ablaufs hilfreich: Was ist bis jetzt passiert? Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?
- Bewerbungen von Außenstellen und Bewerbungen mit Einzelprojekten können leider nicht berücksichtigt werden.